Niveaubestimmende Aufgaben – Sozialkunde – Schuljahrgang 10:

**„Das Internet ganz PRIVAT –
Datenschutz im Internet, wie kann es funktionieren?“**

### Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule

|  |  |
| --- | --- |
| Bezug FLP  | * Bedeutung von Daten in der digitalen Welt untersuchen (S. 25)
* Einflussmöglichkeiten und -grenzen staatlicher und nichtstaatlicher Akteure auf datengestützte Geschäftsmodelle beurteilen
* Eigene Defizite beim Umgang mit Daten erkennen und Strategien zu deren Überwindung anwenden
* Handlungsstrategien zum Umgang mit datengestützten Geschäftsmodellen in einem Kontroversverfahren diskutieren
 |
| Bezug GSB | * Problemlösekompetenz (S. 13)
* Medienkompetenz (S. 13)
 |
| Bezug zum Grundwissen/zu den grund-legenden Wissens­beständen | * Chancen und Risiken im Umgang mit datengestützten Informationen
* Einflussmöglichkeiten staatlicher und nichtstaatlicher Akteure

Rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. EU-DSGVO) |
| Zentrale Kompetenz | * Handlungs- und Urteilskompetenz
 |
| Kompetenz-beschreibung gemäß FLP | * Die Schülerinnen und Schüler formulieren Einflussmöglichkeiten und -grenzen persönlicher, staatlicher und nichtstaatlicher Akteure im Umgang mit datengeschützten Geschäftsmodellen und diskutieren optionale Handlungsstrategien für die rechtlichen Rahmenbedingungen.
 |
| Zielniveau-beschreibung (nur im Fall von Leistungs-aufgaben) | * Die Schülerinnen und Schüler kennen die Bedeutung von Medien für die Demokratie und ihre rechtlichen Grundlagen sowie moralischen Normen und können digitale Werkzeuge zur Meinungsbildung sachgerecht anwenden. Auch besitzen sie Strategien zur Beseitigung eigener Defizite im Umgang mit modernen Kommunikationstools.
 |

### Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

„Datenschutz“ – ein Thema, das auf den 1. Blick trocken klingt, aber gesellschaftlich mehr denn je an Bedeutung gewinnt. Nicht nur für uns als Erwachsene ist es sinnvoll zu wissen, wem wir unsere Daten schenken. Auch sollten wir unsere Schülerinnen und Schüler, die schneller und vielfältiger Socialmedia-Apps nutzen als wir, für den sicheren Umgang mit ihren privaten Daten sensibilisieren. Dabei können wir das Vorwissen unserer Schülerinnen und Schüler besonders effektiv in einer Zukunftswerkstatt nutzen und herausfiltern.

Zur Stunde: Wir befinden uns in der 4. Stunde der Sequenz „*Datenschutz im Internet - eine Zukunftswerkstatt“* für das Fach Sozialkunde an Sekundarschulen (siehe separate Datei LK 4 [Sequenzplanung]). In der Zukunftswerkstatt befinden wir uns in der 2. Stunde der Realisierungsphase, in welcher das Produkt (z. B. „Insta-Story“) von Schülerinnen und Schülern erstellt wird. Hierbei kann nicht nur der Arbeitsprozess und das Produkt zu einer Leistungsbewertung führen. Es kann auch optional das Urteilsvermögen bewertet werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit**(min) | **Fachdidaktische Struktur/Inhalt** | **Arbeitsmaterial****Arbeits- und Sozialform** |
| 5 | Einstieg: 5 Insta-Bilder zum Datenschutz (z. B. betzold\_kiga)* Ist der Datenschutz in den Bildern gelungen? Welche Fehler sind erkennbar?
* Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die EU-DSGVO
* Vorstellen des Arbeitsauftrages und Bewertungsrasters (AB)
* ggf. Fragen klären
 | AB SuS BewertungsrasterUG im Plenum |
| 20 | In den 3er Gruppen erstellen die mit Schülerinnen und Schülern mit Hilfe des zuvor erarbeiteten Grundwissens zum Datenschutz sowie der Materialien die Insta-Story. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu angehalten, die Regeln des Datenschutzes direkt anzuwenden und in der Insta-Story wiederzugeben. | AB SuS Datenschutz-RegelnBewertungsrasterGA |
| 5 | * „Einsammeln“ der „Insta-Storys“ per Angabe auf Instagram (Wer postet die Story unter welchen Synonym? Ggf. Liste anfertigen)
	+ Achtung! Die Storys sind nur 24h einsehbar. SuS können sie aber in ihrem Account anheften, dann sind sie länger einzusehen.
* Die Schülerinnen und Schüler sollen per „Likes“ ein kurzes Feedback zu den Insta-Storys über ihren Account abgeben. Die Kritik ist konstruktiv zu äußern.
 | PlenumEA  |
| 15 | * Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Material M1 schriftlich und geben es am Ende der Stunde ab.
	+ - Optional kann hier eine Leistungsbewertung zum Urteilsvermögen erfolgen.
 | M1 auf AB „Das Internet ganz PRIVAT“EA |

* Schülerinnen und Schüler sollen einen sicheren, selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit „Socialmedia-Apps“ erlernen und ihr Wissen in dem Produkt Insta-Story präsentieren und anwenden
* Schülerinnen und Schüler sollen in den Arbeitsphasen der Zukunftswerkstatt ihre persönlichen Kenntnisse im Umgang mit diversen „Socialmedia-Apps“ einfließen lassen
* Das Bewertungsraster ist den Schülerinnen und Schülern mit an die Hand zu geben. (Transparenz der Leistungsbewertung) und bietet der Lehrkraft die Option, die Insta-Story-Produkte zu bewerten.
* Die Schüler und Schülerinnen können mittels der Zukunftswerkstatt und auf Grundlage der EU-DSGVO eine Konvention zu den Chancen und Risiken im Umgang mit persönlichen Daten im Internet erstellen. Ferner erörtern die Schülerinnen und Schüler die Einflussmöglichkeiten staatlicher und nichtstaatlicher Akteure auf datengestützte Geschäftsmodelle (Instagram, Facebook, etc.) und verifizieren die Einsatzmöglichkeiten anhand der rechtlichen Rahmenbedingungen.

### Mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung

* Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler, durch die private Nutzung von „Socialmedia-Apps“, soll in die Arbeit der Insta-Story miteinfließen.
* Die gesamte Zukunftswerkstatt lässt sich als Ersatzleistung für eine Klassenarbeit werten (mithilfe der Beobachtungsbögen bzw. des Bewertungsrasters).

### Variationsmöglichkeiten

* Besteht die Nutzung von Instagram im Unterricht nicht, ist es eine Option, die Fotos als analoges/digitales Standbild (ggf. eine Fotostory) anzufertigen und ebenfalls mit einer Schlagzeile zu versehen.

### Lösungserwartung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Erwartete Schülerinnen und Schüler-Leistung | AFB |
| 1. | Die Schülerinnen und Schüler kennen die EU-DSGVO und wissen, welche einzelnen Rechte und Pflichten sie bei der Nutzung von Socialmedia-Apps beachten sollten. | I |
| 2. | Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, die wesentlichen Fakten der EU-DSGVO für ihre individuelle Nutzung von Socialmedia-Apps heraus­zufiltern und in der Insta-Story wiederzu­geben. | II |
| 3. | Die Schülerinnen und Schüler können ihr Wissen um den Daten­schutz anwenden und sich ein begründetes Urteil zur Sinnhaftig­keit der Anwendung von Datenschutz in sozialen Netzwerken/Apps bilden und dieses Wissen mittels des Zitates in einer Stellungnahme begründen. | III |

### Weiterführende Hinweise

* Düsterhoft, Arne u. a. (29.03.2018): So schützen sie ihre Daten in den sozialen Medien. URL: <https://www.finanztip.de/social-media-datenschutz/> (Stand: 13.03.2020)
* Klicksafe: Selfies, Mobile Medien. Neue Herausforderungen (Heft III, 3. Auflage 3.2020)- URL: <https://www.klicksafe.de/paedagogen-bereich/fuer-die-sekundarstufen/unterrichtsreihe-mobile-medien-neue-herausforderungen/> (Stand: 27.08.2020)
* Die Datenschutz-Grundverordnung.(03.05.2018) URL: <https://www.klicksafe.de/themen/datenschutz/datenschutz-grundverordnung/> (Stand: 27.08.2020)
* Datenschutz im Unterricht thematisieren. (09.07.2017) URL: <https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/datenschutz-im-unterricht-thematisieren/#s|datenschatz> (Stand: 27.08.2020)
* Datenschutz geht zur Schule. Arbeitsblätter (3. Überarbeitete Auflage 11.2018) URL: <https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Broschren_Ratgeber/BvD_Lehrerhandout.pdf> (Stand: 27.08.2020)
* Deine Daten deine Rechte(diverse Erklärfilme, Spiele zum Datenschutz) (21.04.2020) [deinedatendeinerechte.de](http://www.deinedatendeinerechte.de) (Stand: 27.08.2020)